

Pacific Drilling S.A. gibt Ergebnisse des 1. Quartals 2020 bekannt

10.05.2020 | [Business Wire](#)

[Pacific Drilling S.A.](#) (NYSE: PACD) (im Folgenden kurz „Pacific Drilling“ oder das „Unternehmen“) hat heute seine Ergebnisse für das erste Quartal 2020 veröffentlicht. Der Nettoverlust für das erste Quartal 2020 betrug 61,0 Millionen US-Dollar (Mio. USD) bzw. 0,81 USD je verwässerte Aktie, was im Vergleich zu einem Nettoverlust von 308,1 Mio. USD bzw. 4,11 USD je verwässerte Aktie im vierten Quartal 2019 steht.

Bernie Wolford, CEO von Pacific Drilling, erklärte: „Das erste Quartal dieses Jahres begann stark mit einer Verbesserung der Marktgrundlagen und einem soliden Wachstum der Nachfrage nach hochspezifizierten Bohrschiffen, was sich in einer erhöhten Auslastung und steigenden Tagesraten widerspiegelte. Pacific Khamsin arbeitete während des Quartals im US-amerikanischen Golf von Mexiko an einem Vertrag, der das Bohrschiff voraussichtlich bis ins vierte Quartal dieses Jahres mit Equinor und Total in Betrieb halten wird. Pacific Bora und Pacific Sharav haben beide ihre Projekte für Eni bzw. Chevron kurz nach Ende des Quartals abgeschlossen. Und Pacific Santa Ana arbeitete bis zum 29. März unter Vertrag für Petronas in Mauretanien, als der Kunde uns wegen höherer Gewalt einen Bescheid über Aussetzung übermittelte. In der Folge haben wir uns auf eine reduzierte Standby-Rate geeinigt, von der wir glauben, dass sie bis Ende dieses Jahres anhalten wird.“

Wolford fuhr fort: „Seit Mitte März stellen wir fest, dass die Investitionsbudgets unserer Kunden für das laufende Jahr erheblich gekürzt worden sind, was auf den Rückgang der Ölnachfrage im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und das daraus resultierende starke Überangebot an Öl zurückzuführen ist. Wir erwarten kurzfristig eine deutliche Reduzierung der Explorationsbohrungen sowie eine Verschiebung wichtiger Erschließungsprogramme bis 2021 oder später. Mit Blick auf die Zukunft sehen wir auf dem Weltmarkt erhebliche Unsicherheiten für unsere Dienstleistungen, da unsere Kunden Arbeiten abgesagt oder auf 2021 verschoben haben, die für 2020 geplant oder an uns vergeben wurden. Diese Marktbedingungen werden sich für uns negativ auf Umsatz, Rentabilität und Cashflow für 2020 und 2021 auswirken. Angesichts dieser beispiellosen Marktbedingungen und mit großer Vorsicht in Bezug auf die Gewährleistung unseres Zugangs zu Betriebskapital haben wir am 20. März 2020 die volle Verfügbarkeit unserer revolvingierenden Kreditfazilität in Höhe von 50 Mio. USD in Anspruch genommen. Wir arbeiten weiterhin eng mit unseren Kunden zusammen, um die Sicherheit unserer Mitarbeiter und die Hygiene unserer Anlagen zu gewährleisten, während wir durch diese herausfordernden Zeiten navigieren.“

Erläuterung zu Betriebs- und Finanzergebnissen des ersten Quartals 2020

Das Betriebseinkommen aus Auftragsbohrungen im ersten Quartal 2020 betrug 89,4 Mio. USD und enthielt erstattungsfähiges Einkommen in Höhe von 6,4 Mio. USD. Das steht im Vergleich zu einem Betriebseinkommen aus Auftragsbohrungen im vierten Quartal 2019 in Höhe von 33,1 Mio. USD, einschließlich erstattungsfähigen Einkommens in Höhe von 1,7 Mio. USD. Der Anstieg des Einkommens resultierte hauptsächlich aus der Wiederaufnahme der Arbeit von Pacific Santa Ana mit Petronas in Mauretanien, aus dem Betrieb von Pacific Khamsin während des gesamten Quartals für Equinor im US-amerikanischen Golf von Mexiko sowie aus der Aufnahme des Betriebs von Pacific Bora für Eni im Oman.

Die Betriebsausgaben im ersten Quartal 2020 betragen 86,5 Mio. USD gegenüber 63,3 Mio. USD im vierten Quartal 2019. Die Veränderung der betrieblichen Aufwendungen ist auf den starken Anstieg der Anzahl der vertraglich vereinbarten Arbeitstage zurückzuführen. Darüber hinaus enthielten die Betriebsausgaben erstattungsfähige Kosten für das erste Quartal 2020 in Höhe von 5,8 Mio. USD gegenüber 1,4 Mio. USD im vierten Quartal 2019.

Die Vertriebsgemeinkosten für das erste Quartal 2020 betragen 9,6 Mio. USD, was im Vergleich zu 8,2 Mio. USD aus dem vierten Quartal 2019 steht.

Das bereinigte EBITDA(a) für das erste Quartal 2020 betrug –1,8 Mio. USD, was im Vergleich zu –36,8 Mio. USD im vierten Quartal 2019 steht und auf die Zunahme der Anzahl der unter Vertrag stehenden Bohrschiffe zurückzuführen ist.

Die Investitionsausgaben beliefen sich im ersten Quartal 2020 auf 5,9 Mio. USD gegenüber 4,0 Mio. USD im

vierten Quartal 2019.

Fußnoten

(a) EBITDA und bereinigtes EBITDA sind nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen. Eine Definition des EBITDA und des bereinigten EBITDA sowie eine Überleitung zum Nettoverlust können Sie der dieser Mitteilung angefügten Tabelle entnehmen. Die Geschäftsleitung verwendet diese betriebliche Kennzahl, um Unternehmensergebnisse nachzuverfolgen, und sie ist der Meinung, dass diese Kennzahl insofern zusätzliche Informationen liefert, als die Auswirkungen unserer betrieblichen Leistungsfähigkeit sowie der anfallenden Betriebs- und Supportkosten im Hinblick auf das Erreichen unserer Ertragsziele dadurch hervorgehoben werden.

Prognose für 2020

Angesichts der Unsicherheit, die durch die jüngsten Marktbedingungen verursacht wurde, zieht das Unternehmen seine Finanzprognose für das Gesamtjahr 2020 zurück, die mit der Bekanntgabe der Ergebnisse für das vierte Quartal und das Gesamtjahr 2019 am 11. März 2020 bereitgestellt wurde. Wir gehen davon aus, dass die Ergebnisse für das Gesamtjahr 2020 aufgrund der eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen, einschließlich der Reduzierung der Betriebsausgaben sowie der Vertriebsgemeinkosten durch Entlassungen und Kürzungen bei den Nichtarbeitsausgaben sowie der Verringerung der Investitionsausgaben, erhebliche Reduzierungen gegenüber unseren früheren Prognosen widerspiegeln werden.

Telefonkonferenz

Pacific Drilling hält am Freitag, 8. Mai 2020, um 10:00 Uhr CDT (16:00 Uhr MESZ) eine Telefonkonferenz zur Besprechung der Ergebnisse des ersten Quartals 2020 ab. Um Zugang zur Telefonkonferenz zu erhalten, werden die Teilnehmer gebeten, sich vorab unter bit.ly/RegisterQ12020Call zu registrieren. Registrierten Teilnehmern wird sofort eine E-Mail mit der Einwahlnummer und dem Zugangscode zugestellt. Eine Aufzeichnung der Telefonkonferenz wird am folgenden Tag auf der Website des Unternehmens oder unter der Nummer +1 866 595 5357 mit dem Zugangscode 8638133# verfügbar sein.

Über Pacific Drilling

Mit seinen erstklassigen Bohrschiffen und einem überaus erfahrenen Team engagiert sich [Pacific Drilling](#) dafür, die Erwartungen seiner Kunden zu übertreffen, indem die sichersten, effizientesten und verlässlichsten Tiefseebohrdienstleistungen in der Branche geboten werden. Die aus sieben Bohrschiffen bestehende Flotte von Pacific Drilling ist eine der jüngsten und technisch fortschrittlichsten Flotten der Welt. Die Firmensitze von Pacific Drilling befinden sich in Luxemburg und Houston. Weitere Informationen über Pacific Drilling sowie über unseren aktuellen Flottenbestand finden Sie auf unserer Website unter pacificdrilling.com.

Kontakte

Ansprechpartner für Investoren:
James Harris
Pacific Drilling S.A.
+713 334 6662
Investor@pacificdrilling.com

Ansprechpartner für Medien:
Amy Roddy
Pacific Drilling S.A.
+713 334 6662
Media@pacificdrilling.com

Zukunftsgerichtete Aussagen: Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen und Informationen stellen „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne der Safe-Harbor-Bestimmungen des Private Securities

Litigation Reform Act von 1995 dar und sind normalerweise an Begriffen wie „damit rechnen“, „der Ansicht sein“, „könnte“, „schätzen“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „unsere Fähigkeit“, „können“, „planen“, „potenziell“, „vorhersagen“, „projizieren“, „prognostiziert“, „sollte“, „dürfte“, „würde“ oder ähnlichen weiteren Begriffen zu erkennen, die in der Regel nicht historischer Natur sind. Die zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf das Datum der Mitteilung, und wir übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen nach dem Datum, an dem sie gemacht werden, öffentlich zu aktualisieren oder zu überarbeiten, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen.

Unsere zukunftsgerichteten Aussagen drücken unsere aktuellen Erwartungen oder Prognosen zu möglichen zukünftigen Ergebnissen oder Ereignissen aus, einschließlich der zukünftigen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf unser Geschäft, die zukünftige finanzielle und betriebliche Leistung und die Kassenbestände, unsere Liquiditätspositionen und zukünftigen Bemühungen zur Verbesserung unserer Liquiditätsposition, Ertragseffizienzniveaus, Marktausblicke, Trendprognosen, zukünftige Vertragsmöglichkeiten mit Kunden, vertragliche Tagespreise, unsere Geschäftsstrategien und -pläne oder Managementziele, die geschätzte Dauer von Kundenverträgen, Rückstände, erwartete Investitionen, prognostizierte Kosten, Erwartungen hinsichtlich des Antrags unserer beiden Tochtergesellschaften auf Berufung gegen den Schiedsspruch gegen sie im Zusammenhang mit dem als Pacific Zonda bekannten Bohrschiff zugunsten von Samsung Heavy Industries Co. Ltd. („SHI“), das Ergebnis des laufenden Insolvenzverfahrens dieser Tochtergesellschaften und die möglichen Auswirkungen der Entscheidung des Gerichts auf unsere künftige Geschäftstätigkeit, Finanzlage, Ertragslage und Liquidität.

Obwohl wir der Ansicht sind, dass die in unseren zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegebenen Annahmen und Erwartungen angemessen und in gutem Glauben gemacht wurden, stellen diese Aussagen keine Garantien dar, und die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse können aufgrund einer Vielzahl von Faktoren wesentlich davon abweichen. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten und beruhen auf Beurteilungen und Annahmen, da diese Aussagen zum gegenwärtigen Zeitpunkt über zukünftige Ereignisse getroffen werden, die außerhalb unserer Kontrolle liegen. Tatsächliche Ereignisse und Ergebnisse weichen möglicherweise aufgrund einer Vielzahl möglicher Faktoren wesentlich von unseren erwarteten, vermuteten oder prognostizierten Aussagen ab, unter anderem wenn erwähnte Risiken oder Unsicherheiten eintreten oder sich unsere zugrunde liegenden Annahmen als falsch erweisen.

Wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von unseren Erwartungen abweichen, sind: sich entwickelnde Risiken aus der COVID-19-Pandemie und daraus resultierende erhebliche Störungen der internationalen Volkswirtschaften sowie der internationalen Finanz- und Ölmärkte, einschließlich eines erheblichen Rückgangs des Ölpreises im Jahr 2020; der globale Öl- und Gasmarkt und seine Auswirkungen auf die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen; der Offshore-Bohrmarkt, einschließlich Änderungen der Investitionen unserer Kunden; Veränderungen des weltweiten Angebots und der weltweiten Nachfrage nach Öl und Gas; Verfügbarkeit sowie Angebot und Nachfrage bezüglich hochspezifizierter Bohrschiffe und anderer Bohrschiffe, die mit unserer Flotte konkurrieren; unsere Fähigkeit, günstige Bedingungen für neue Bohrverträge oder Verlängerungen abzuschließen und auszuhandeln; unsere Fähigkeit, gültige Verträge erfolgreich auszuhandeln und zum Abschluss zu bringen und andere übliche Bedingungen in Bezug auf Absichtserklärungen und Vergaben zu erfüllen, die wir für unsere Bohrschiffe erhalten; tatsächliche Vertragsbeginndaten; mögliche Kündigung, Neuverhandlung, Beendigung oder Aussetzung von Bohrverträgen aufgrund höherer Gewalt, mechanischer Schwierigkeiten, Leistung, Marktveränderungen oder aus anderen Gründen; Kosten im Zusammenhang mit dem Stacking von Bohranlagen und Kosten für die entsprechende Reaktivierung; Ausfallzeiten und andere Risiken im Zusammenhang mit dem Betrieb von Offshore-Bohrinseln, einschließlich außerplanmäßiger Reparaturen oder Wartungen, Umzüge, Unwetter oder Hurrikane oder Unfälle; unsere kleine Flotte und die Abhängigkeit von einer begrenzten Anzahl von Kunden; die Bereitschaft und Fähigkeit bestehender Kreditgeber und Inhaber unserer Schuldverschreibungen, Änderungen der Bedingungen unserer langfristigen Verbindlichkeiten zuzustimmen, die wir möglicherweise beantragen; ob uns zusätzliches Kapital zu angemessenen Kosten zur Verfügung steht; die Risiken von Rechtsstreitigkeiten in ausländischen Gerichtsbarkeiten und Verzögerungen, die von Dritten im Zusammenhang mit solchen Rechtsstreitigkeiten verursacht werden; das Ergebnis des Insolvenzverfahrens unserer beiden Tochtergesellschaften und etwaige Maßnahmen, die SHI oder andere im Rahmen des Insolvenzverfahrens oder eines anderen Verfahrens gegen das Unternehmen und seine Tochtergesellschaften ergreifen können; das Risiko, dass unsere Stammaktien vom Handel an der New Yorker Börse ausgeschlossen werden könnten, falls wir während der Nacherfüllungsfrist die Einhaltung des Mindeststandards für die fortgesetzte Notierung des Aktienkurses nicht wiedererlangen oder andere Kriterien für die fortgesetzte Notierung nicht erfüllen; sowie die anderen Risikofaktoren, die in unserem am 12. März 2020 bei der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde SEC eingereichten Jahresbericht 2019 auf Formblatt 10-K und unseren nachfolgenden Einreichungen bei der SEC beschrieben sind. Diese Dokumente sind auf unserer Website unter www.pacificdrilling.com oder über die Website der SEC unter www.sec.gov erhältlich.

Die Ausgangssprache, in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle und autorisierte Version. Übersetzungen werden zur besseren Verständigung mitgeliefert. Nur die Sprachversion, die im Original

veröffentlicht wurde, ist rechtsgültig. Gleichen Sie deshalb Übersetzungen mit der originalen Sprachversion der Veröffentlichung ab.

PACIFIC DRILLING S.A. UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Zusammengefasste konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung (in Tausend USD, mit Ausnahme von Angaben je Aktie) (ungeprüft)

Tabelle siehe Originalmeldung: <https://www.businesswire.de/news/de/20200509005027/de>

PACIFIC DRILLING S.A. UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Zusammengefasste konsolidierte Bilanz (in Tausend) (ungeprüft)

Tabelle siehe Originalmeldung: <https://www.businesswire.de/news/de/20200509005027/de>

PACIFIC DRILLING S.A. UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Zusammengefasste konsolidierte Cashflow-Rechnung (in Tausend) (ungeprüft)

Tabelle siehe Originalmeldung: <https://www.businesswire.de/news/de/20200509005027/de>

Abgleichung von EBITDA und bereinigtem EBITDA

EBITDA wird als Erträge vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen definiert. Beginnend mit dem vierten Quartal 2019 hat das Management das EBITDA für die laufende und die Vergleichsperiode neu definiert, um die Amortisierung von abgegrenzten Einnahmen und abgegrenzten Kosten auszuschließen, die in der Betriebsrechnung in den Einnahmen aus Vertragsbohrungen bzw. in den Betriebsausgaben enthalten sind. Das Management ist der Ansicht, dass ein solches Maß des EBITDA mit der herkömmlichen Definition des EBITDA übereinstimmt, eine größere Transparenz der Kernbetriebsleistung des Unternehmens ermöglicht und mit der historischen Behandlung durch bestimmte andere große Offshore-Bohrunternehmen und Versorgungsschiffseigner übereinstimmt. Das bereinigte EBITDA ist definiert als EBITDA vor Verlust aus nicht konsolidierten Tochterunternehmen und Sanierungsposten. EBITDA und bereinigtes EBITDA stellen keine Alternativen zu Nettogewinn, Betriebsergebnis, Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit oder anderen Kennzahlen der finanziellen Leistung dar, die gemäß den US-amerikanischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung („GAAP“) ausgewiesen werden, und sind nicht als solche auszulegen. Zudem sind unsere Berechnungen von EBITDA und bereinigtem EBITDA möglicherweise nicht mit den von anderen Unternehmen bilanzierten Werten vergleichbar. EBITDA und bereinigtes EBITDA sind hier enthalten, weil sie von der Geschäftsleitung zur Bemessung der operativen Tätigkeiten des Unternehmens genutzt werden. Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass EBITDA und bereinigtes EBITDA den Anlegern nützliche Informationen zur betrieblichen Leistung des Unternehmens bieten.

PACIFIC DRILLING S.A. UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Zusätzliche Angaben – Abstimmung zwischen Nettoverlust und den nicht GAAP-konformen Kennzahlen EBITDA sowie bereinigtes EBITDA (in Tausend) (ungeprüft)

Tabelle siehe Originalmeldung: <https://www.businesswire.de/news/de/20200509005027/de>

(a) Sonstige Amortisation, netto, beinhaltet die Amortisation von abgegrenzten Kosten abzüglich der Amortisation von abgegrenzten Einnahmen.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/72675--Pacific-Drilling-S.A.-gibt-Ergebnisse-des-1.-Quartals-2020-bekannt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).